

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, AfD

TOP: 041 / 14.17

Antrag

gemäß § 21 (1) b GO

Drs.Nr.: VIII/1313

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | <i>Sitzung</i> | <i>Beratungsstand</i> |
|--------------|----------------|----------------|-----------------------|
| 25.02.2021 | BVV | BVV/VIII/041 | |

Sicherheit hat Vorfahrt – Schulwegsicherung an der Schule an der Wuhlheide

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, ob an der in einer Tempo-30-Zone befindlichen Kreuzung Firlstraße / Plönzeile, an der die Schule an der Wuhlheide gelegen ist, zusätzliche Maßnahmen zur Schulwegsicherung in Form von Querungshilfen, entweder als Gehwegvorstreckungen oder als Fußgängerüberweg, ergriffen werden können.

Begründung:

Die Übersicht an der Kreuzung Firlstraße / Plönzeile ist für Schulkinder nicht gegeben. Die vorgeschlagenen Sicherungsmaßnahmen sind daher notwendig. In Ausnahmefällen sind auch in Tempo-30-Zonen Fußgängerüberwege zur Schulwegsicherung zulässig. Der Weg zur Schule soll für alle Kinder möglichst sicher sein.

2019 verunglückten in Deutschland 28.005 Kinder unter 15 Jahren, davon 6.050 als Fußgänger. Der Straßenverkehr ist für das Leben und die Gesundheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer eine neue Herausforderung. Die Fähigkeit, Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen, müssen erst erlernt werden; ebenso die richtige Einschätzung von verschiedenen Verkehrssituationen.

Die fehlende eigene Erfahrung wiegt im Straßenverkehr besonders schwer. Viele Gefahrensituationen können Kinder noch nicht richtig einschätzen, sodass sie sich häufig beim Überqueren der Straße in gefährliche Situationen begeben. Auch deshalb stellen sich gerne Eltern bereitwillig als Elterntaxi zur Verfügung.

Eine Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an besonders sensiblen Überquerungsknotenpunkten vor der Schule könnte Gefahrensituationen für Schulkinder verringern, die Zahl der Elterntaxis reduzieren oder sie veranlassen, nicht mit dem PKW bis unmittelbar vor die Schule zu fahren, sondern die Schüler in größerer Entfernung abzusetzen, damit sie die letzten Meter sicher allein zur Schule gehen können.

Berlin, den 15.02.2021

Vorsitzender der AfD-Fraktion
Alexander Bertram
und
Jörn Schleinitz